

Zur Verbesserung der Parteiarbeit in den Wohngebieten

Die Grundlage der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands bilden bei der Verwirklichung ihrer führenden Rolle im Aufbau des Sozialismus die Grundorganisationen der Partei in den Betrieben, volkseigenen Gütern, Maschinentraktorenstationen, landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und Verwaltungen. Das konsequente Durchsetzen dieses wichtigen Prinzips des Parteiaufbaus schafft die Voraussetzung für die Sicherung der Verbindung zur Arbeiterklasse und die erfolgreiche Führung im Kampf beim Aufbau des Sozialismus.

Bei der Schaffung neuer gesellschaftlicher Verhältnisse und der Entwicklung neuer Beziehungen der Menschen untereinander in den Städten und Dörfern kommt den territorialen Parteiorganisationen in den Wohngebieten der Dörfer und Städte gegenwärtig noch eine große Bedeutung zu. Sie tragen dazu bei, diejenigen Teile der Bevölkerung, die nicht unmittelbar im Produktionsprozeß stehen oder in solchen Betrieben, Institutionen und Einrichtungen arbeiten, in denen es keine Parteiorganisationen gibt, mit der Politik der Partei zu verbinden und ihren Einfluß auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens zu sichern. Dabei stützen sich die territorialen Parteiorganisationen auch auf die älteren Parteimitglieder, die im Kampf gegen die kapitalistische Ausbeutung große Erfahrungen gesammelt haben, auf die im Gebiet vorhandenen Massenorganisationen und fortschrittlichen Kräfte aller Bevölkerungsschichten, besonders auch auf die nichtberufstätigen Frauen.

Die territorialen Parteiorganisationen in den ländlichen Wohngebieten erfüllen wichtige Funktionen bei der Festigung eines engen Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern und im Kampf der ländlichen Bevölkerung für die verlustlose Einbringung der Ernte, die rechtzeitige Ablieferung der Produkte an den Staat, die Steigerung der Erträge auf dem Felde und im Stall und die Entfaltung der patriotischen Erziehung breiter Schichten der Bevölkerung durch die Nationale Front.